

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prof. Dr. med. Jürgen Braun

Rheumazentrum Ruhrgebiet, Herne

Dr. med. Kirsten Karberg

Praxis für Rheumatologie und Innere Medizin, Berlin

Prof. Dr. med. Klaus Krüger

Praxiszentrum, München

PATIENT PARTNERS

Nutzen Sie gern das Angebot der Deutschen Rheuma-Liga zur Einbeziehung von Patient Partners in Ihre Fortbildung!

Patient Partners sind ausgebildete Patient/innen, die sich mit ihrer Erfahrung als Rheuma-Betroffene und ihrer Kompetenz durch ein Leben mit einer solchen Erkrankung in die Ausbildung und Fortbildung von Medizinerinnen und Fachpersonal einbringen wollen.

Der Einsatz von Patient Partners in den Qualitätsdialogen könnte sich wie folgt gestalten: In der Regel kommen Patient Partners für eine Stunde zu einem Training hinzu. Sie begleiten die Gruppenarbeit der Ärzte und unterstützen beispielsweise bei Fragen zur Arzt-Patientenkommunikation.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und danken für Ihre Unterstützung! Für Fragen steht Ihnen die Rheumatologische Fortbildungsakademie jederzeit zur Verfügung!

KONTAKT

Für Fragen rund um die Organisation Ihrer Qualitätsdialoge sowie zu Terminen und der Anmeldung für ein Train-the-Trainer-Seminar stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung:

Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH
Wilhelmine-Gemberg-Weg 6, Aufgang C, 10179 Berlin
Tel.: + 49 30 24 04 84 88
Fax: + 49 30 24 04 84 89
E-Mail: info@rheumaakademie.de

Web: www.rheumaakademie.de
Weitere Informationen finden Sie unter www.rheumaakademie.de

RHEUMA  AKADEMIE

RHEUMA  AKADEMIE

Voneinander lernen – Rheumatologen und Hausärzte im Dialog



KURSE FÜR ÄRZTE

RHEUMA  AKADEMIE
zertifiziert

Stand bei Drucklegung: 1. September 2020

©Yang MingQi-stock.adobe.com

ZIEL

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

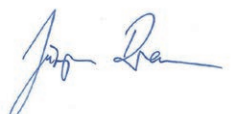
Behandlungskoordination von Patienten mit rheumatischen Erkrankungen ist mit Blick auf die Versorgungsqualität ein aktuelles Thema, insbesondere in der Kooperation von Rheumatologen und Hausärzten. Kaum ein anderes Fach in der Medizin wandelte sich in den vergangenen 15 Jahren so stark wie die Rheumatologie. Das liegt zum einen an der frühen consequenten medikamentösen Intervention im Sinne von ‚treat-to-target‘. Zum anderen stehen heute zahlreiche Biologika und neuerdings auch Biosimilar neben den kleinemolekularen Basistherapien zur Verfügung.

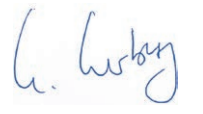
Im Management von rheumatischen Erkrankungen tragen Hausärzte erhebliche Mitverantwortung, denn sie müssen so früh wie möglich erkennen, wann sie Patienten dem internistischen Rheumatologen zuweisen sollten, und sie müssen die Mitbetreuung übernehmen


Vor diesem Hintergrund und auf Basis von Umfragen unter Rheumatologen, Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DE-GAM) hat die Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie e.V. (DGRh) in Zusammenarbeit mit der Barmer GEK und unabhängigen Arzneimittelexperten das Veranstaltungsformat „Voneinander lernen – Rheumatologen und Hausärzte im Dialog“ entwickelt.

„Voneinander Lernen“ zielt darauf ab, die Zusammenarbeit von internistischen Rheumatologen und Hausärzten stetig zu verbessern: In einem ersten Schritt lernen Rheumatologen in kompakten Train-the-Trainer Seminaren das Konzept kennen. Im zweiten Schritt organisieren sie „Qualitätsdialoge“ mit einer Gruppe von Hausärzten aus ihrer Region. Darin vermitteln sie fachliche Inhalte und tauschen sich auf Augenhöhe mit den hausärztlichen Kollegen aus. Ziel ist es, Kenntnisse zu vertiefen und aus den jeweiligen Erfahrungen zu lernen.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind und unser Anliegen unterstützen!


Prof. Dr. med. Jürgen Braun
Wissenschaftliche Leitung


Dr. med. Kirsten Karberg
Wissenschaftliche Leitung


Prof. Dr. med. Klaus Krüger
Wissenschaftliche Leitung

TRAIN-THE-TRAINER-SEMINARE

Wir möchten Sie dazu motivieren, mit Hausärzten in den Dialog zu treten und laden Sie zur Teilnahme an einem kostenfreien zweistündigen Train-the-Trainer Seminar ein. Darin stellen die Referenten Ihnen die Idee von „Voneinander Lernen“ vor.

Ablauf

- Vermittlung der Idee und des Zieles der Seminare und Qualitätsdialoge
- Umfassende Erläuterung der Präsentation für Trainer
- Detaillierte Diskussion der Inhalte
- Feedbackrunde
- Diskussion des didaktischen Formats Abstimmung organisatorischer Fragen
- Informationen zu Organisation und Ablauf
- Informationen zu den Qualitätsdialogen

Besonders geschätzt ist dieses kompakte Seminar, weil es Raum für kollegialen Austausch bietet. Leisten auch Sie einen Beitrag für eine bessere Versorgung von Menschen mit entzündlich rheumatischen Erkrankungen: Melden Sie sich zum TTT-Seminar an um anschließend selbst Qualitätsdialoge für Hausärzte anzubieten. Dafür erhalten Sie ein Honorar.

QUALITÄTSDIALOGE – IHR EINSATZ IST GEFRAGT

Sie haben ein Train-the-Trainer- Seminar absolviert? Glückwunsch! Nun können Sie Qualitätsdialoge organisieren und Ihr Wissen an Hausärzte aus Ihrem Umfeld und Ärzte anderer Fachrichtungen weitergeben.

Qualitätsdialoge richten sich an Hausärzte und Interessierte anderer Fachrichtungen, wie zum Beispiel Orthopäden.

Voraussetzung

Voraussetzung für die Durchführung von Qualitätsdialogen ist die Teilnahme an einem kostenlosen Train-the-Trainer-Seminar.

Materialien

Für die Durchführung Ihrer Qualitätsdialoge stellen wir geeignetes Informationsmaterial in Form von Kursmanuskripten und Evaluationsbögen zur Verfügung.

Ablauf

Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Sie einen Qualitätsdialog durchführen möchten. Wir kümmern uns um die Vertragsabwicklung, die finanziellen Aspekte und stehen Ihnen organisatorisch unterstützend zur Seite.

Vergütung

Für die Durchführung von Qualitätsdialogen erhalten Sie eine Vergütung und bekommen Ihre Organisationskosten erstattet:

Honorar Referent: (inkl. Teilnahme TTT-Seminar)	800 Euro
Honorar 2. Referent:	500 Euro
Weitere Organisationskosten unter Vorlage der Rechnungen/Originalbelege: (Mailing, Raummiete, kleines Dankeschön für die Patient Partners, Zertifizierung)	bis zu 600 Euro